

Frankreichs Autobauer suchen Zusammenarbeit

Eine Delegation von französischen Unternehmen aus dem Automobilsektor ist diese Woche in der Steiermark zu Gast. Ziel ist es, die Kooperation mit dem steirischen Autocluster zu intensivieren.

Die Handelsabteilung der französischen Botschaft (Ubifrance) hat gemeinsam mit dem steirischen Autocluster ACStyria und dem Grazer Entwicklungs-Kompetenzzentrum „Virtual Vehicle“ (ViF) den Informationsaustausch organisiert, um die gegenseitige Entwicklungszusammenarbeit zu intensivieren.

Ubifrance möchte österreichischen und französischen Forschungszentren und Firmen die Möglichkeit geben, sich kennenzulernen, auszutauschen und gegebenenfalls Partnerschaften einzugehen. Es beteiligen sich rund zehn französische und an die 20 österreichische Unternehmen und Forschungsinstitutionen.

Kennenlernen des heimischen Marktes

„Mit den Förderagenturen FFG und OSEO gibt es auch Unterstützung im Hinblick auf mögliche binationale Forschungspartnerschaften“, betont die Handelsrätin der französischen Botschaft, Nadine Fraysse-Eckstein.

Zu dem Kooperationstreffen kamen aus Frankreich u.a. Vertreter von PSA Peugeot Citroen, Hutchinson und Mov'eo, dem größten Automobil-Cluster Frankreichs, gekommen; auf der österreichischen Seite präsentieren sich Vertreter von u.a. AVL, Bosch, Pankl oder Magna Powertrain - insgesamt haben sich an die 60 Teilnehmer angemeldet. „Die Veranstaltung in Graz gibt erstmals französischen Unternehmen im automotiven Bereich die Möglichkeit, den österreichischen Markt näher kennenzulernen“, so Marc Charlet vom Autocluster Mov'eo.

Magna Steyr als Vorreiter

Franz Lückler, Geschäftsführer des ACStyria, schildert die aktuellen Frankreich-Kontakte des steirischen Autoclusters: „Unser Leitbetrieb Magna Steyr produziert für Peugeot erfolgreich das Modell RCZ, oder der international tätige Motoren-Entwicklungsdienstleister AVL arbeitet mit französischen OEM intensiv zusammen“. Im Bereich von E-Mobility habe Frankreich durchaus eine europäische Vorreiterrolle eingenommen: „Zahlreiche der 180 Partner im Netzwerk des ACStyria sind an Kooperationen mit französischen Unternehmen interessiert“, so Lückler.



Foto/Grafik: ORF/Magna

Frankreich hat europäische Vorreiterrolle in der Elektro-Mobilität

46.000 Mitarbeiter und elf Milliarden Euro Umsatz

Der Autocluster zählt in seinen Partnerbetrieben rund 46.000 Mitarbeitern, die zuletzt rund 11 Mrd. Euro Umsatz und 1,8 Mrd. Euro Wertschöpfung lukrieren konnten. Kooperationen mit französischen Unternehmen und Forschungsinstitutionen bestehen u.a. bereits mit PSA Peugeot Citroen und Renault, auf wissenschaftlicher Ebene u.a. mit dem Centre National de la Recherche Scientifique oder dem Office National d'Etudes et de Recherches Aérospatiales.

Links:

- **ACstyria** <<http://www.acstyria.com/>>
- **Ubifrance** <<http://hhttp://www.ubifrance.com/>>

Publiziert am 01.03.2012